

# Richtfest für Wohnpark mit Servicestation

Im alten Dorfkern entstehen 21 barrierefreie Wohnungen – für 20 liegen schon Reservierungen vor

Von Katja Eggers

**Ahlten.** Über dem Rohbau baumelt der Kranz: Im Wohnpark Ahlten ist am Mittwoch Richtfest gefeiert worden. Die Fertigstellung ist für Mitte 2018 geplant. Außer barrierefreien Wohnungen bekommt Ahlten dann noch ein zweites Novum: Das DRK richtet vor Ort eine Servicestation für betreutes Wohnen ein.

Der Andrang auf der Baustelle an der Backhausstraße 4 im alten Dorfkern war beim Richtfest groß. Neben Vertretern aus Ortsrat, Rat und Verwaltung begrüßte Bauherr Arnd Fritzemeier auch viele potenzielle Bewohner des für Ahlten so besonderen Wohnkomplexes. Nach dem Richtspruch, bei dem Poliergeselle Stefan Lindner auf dem Baugerüst stehend ein Schnapsglas zerdepperte, ließen sie sich von Bauherr Arnd Fritzemeier und den Architekten durch den Rohbau führen.

Dort entstehen derzeit 21 barrierefreie Wohnungen mit Größen von 53 bis 67 Quadratmetern. Das Angebot richtet sich vor allem an Senioren – sie sollen in den Gebäuden möglichst lange selbstbestimmt wohnen und können dafür beim DRK bestimmte Pflege- und Serviceleistungen nutzen.

„Darauf haben wir Ahlten gewartet“, betonte Ortsbürgermeisterin Heike Koehler in ihren Grußworten. Mit dem neuen Wohnpark gewinne der Ort an Attraktivität. Älteren Bürgern werde damit ermöglicht, ihren Lebensabend selbstbestimmt in Ahlten zu verbringen, sagte Koehler.

„Solche Modelle entstehen derzeit immer mehr und sind sehr gefragt“, betonte Mario Damitz, Ge-



Zum Richtfest sind auch viele künftige Bewohner erschienen: Die 21 Wohnungen sollen Mitte 2018 bezugsfertig sein.

FOTOS: EGGERS

schaftsführer der DRK-Pflegedienste Hannover. Wohnanlagen mit betreutem Wohnen würden sowohl den Wünschen vieler Senioren als auch dem Willen des Gesetzgebers entgegenkommen. Denn das Gesetz stärke die ambulante Pflege gegenüber der klassischen stationären Betreuung in Altenheimen, sagte Damitz.

Im Wohnpark Ahlten können die Bewohner je nach Hilfebedarf beim DRK Dienstleistungen wie

Hilfe im Haushalt, Begleitung zu Terminen, einen Hausnotruf oder Menüservice buchen. „Sie sind rundum versorgt – aber nichts muss, alles kann“, erklärte Damitz den Interessenten.

Im Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss des zweistöckigen Wohnkomplexes können sich die Bewohner zum Klönschnack, Kartenspielen oder Teetinken treffen. Der Raum soll zudem für kulturelle Veranstaltungen und Angebote wie beispielsweise Sitzgymnastik genutzt werden. „Da sind schon viele neue Freundschaften entstanden“, sagte Damitz, der mit dem DRK-Pflegedienst Hannover mittlerweile fünf Wohnprojekte dieser Art betreut.

Dass das Wohnmodell auch in Ahlten Zukunft hat, zeigt die enorme Nachfrage. Für 20 der 21 Wohnungen liegen bereits Reservierungen vor, darunter viele von Ahlten-



Bauherr Arnd Fritzemeier (von links) und Mario Damitz, Geschäftsführer der DRK-Pflegedienste Hannover, begrüßen die Gäste.

nern. Es gibt aber auch Nachfragen von weiter weg. „Das sind dann zum Beispiel Eltern, die in die Nähe ihrer Kinder in Ahlten ziehen möchten“, erklärte Fritzemeier.

Er betonte, dass die Bauarbeiten im Zeitplan sind. Der Wohnpark soll Mitte 2018 fertig werden. Die Kosten liegen laut Fritzemeier „im niedrigen mittleren einstelligen Millionenbereich“.